



Patientenaufklärung zur Kardioversion,

Kardioversion Termin am _____

für Frau/Herrn _____

Kardiologische Praxis Dr. med. W. Talash
Bahnstraße 24, 63225 Langen,
Telefon 06103 - 5024899

Wichtig: Sollte Ihnen etwas dazwischen kommen, so dass Sie den Termin nicht wahrnehmen können, so haben wir dafür vollstes Verständnis. Wir bitten Sie jedoch rechtzeitig abzusagen, so dass ein anderer Patient, die Möglichkeit zur Untersuchung wahrnehmen kann.

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen soll eine elektrische Kardioversion zur Behandlung Ihres Vorhofflimmerns/ Vorhofflatterns durchgeführt werden.

Vor der Kardioversion führen wir eine sog. Transösophageale Echokardiographie (Schluckecho, TEE). Hiermit schließen wir mit größtmöglicher Sicherheit ein Blutgerinnsel (Thrombus) in ihrem Herzen aus. Informationen zu dieser Untersuchung finden Sie im beiliegenden Aufklärungsschreiben.

Warum soll die Kardioversion durchgeführt werden?

Durch die elektrische Kardioversion versuchen wir Ihren ursprünglichen Herzrhythmus wieder herzustellen. Unser Ziel ist es, das Herz wieder in den sogenannten Sinusrhythmus – den normalen, regelmäßigen Herzschlag – zurückzuführen.

Wie funktioniert eine Kardioversion?

Bei der Kardioversion werden zwei großflächige Elektroden auf den Brustkorb aufgelegt. Anschließend wird ein kurzer Stromstoß über die Elektroden an das Herz geschickt, der die Herzrhythmusstörung behebt. Danach fängt der normale Rhythmus des Herzens wieder an zu schlagen.

Ist mit Komplikationen zu rechnen?

Die Kardioversion ist eine komplikationsarme Behandlung.

Trotz optimaler Vorbereitung und Durchführung können folgende seltene Komplikationen, welche gut zu beherrschen sind, auftreten:

Sehr selten kann es durch den Elektroschock zu einer Hautreizung, vergleichbar mit einem beginnenden Sonnenbrand kommen.

Extrem selten können Komplikationen wie starke Pulsverlangsamung im Anschluss an den Elektroschock oder flüchtige Lähmungserscheinungen als Ausdruck kleinerer Hirnembolien, die sich alle innerhalb von 24 Stunden zurückbildeten, auftreten. Dies kommt durch die Verschleppung eines Gerinnsels aus dem Herzen, trotz Vorbehandlung mit gerinnungshemmenden Medikamenten. Die Folge ist eine Embolie (Lunge, Organe, Extremitäten, Gehirn mit Schlaganfall). Sehr Selten kann es im Rahmen der Kurznarkose zu Atemstörungen kommen, welche eine vorübergehende künstliche Beatmung erforderlich machen.

Ergebnisse der Kardioversion Durch die Kardioversion kann die Herzrhythmusstörung in ca. 90% der Fälle beendet werden. Der Langzeiterfolg der Methode beträgt ca. 50%.

Einwilligungserklärung:

Ich wurde in einem Aufklärungsgespräch über die geplante Untersuchung ausführlich informiert. Die vorgeschlagene Kardioversion wurde mir nach Art, Zweck und Hergang in einer mir verständlichen Form ausführlich erläutert. Über die mit der Untersuchung verbundenen Risiken und möglichen Komplikationen bin ich aufgeklärt worden. Ich habe keine weiteren Fragen und bin mit der Untersuchung einverstanden.

Langen, den _____/ _____ Uhr.

Unterschrift der Patientin, des Patienten

Unterschrift des aufklärenden Arztes